



PRESSEMITTEILUNG

DSAG-ASUG-Umfrage 2021

Cloud-Dienste mit steigender Akzeptanz, Interesse an RISE with SAP

- Über 40 Prozent der Unternehmen sind bereits live mit SAP S/4HANA bzw. haben entsprechende Projekte gestartet
- Die generelle Einstellung der DSAG-Mitglieder zur Cloud ist tendenziell erfreulich, mit positiven Erfahrungen vor allem auch im Non-SAP-Bereich
- Ein Drittel der befragten DSAG-Mitglieder ist vertraut mit RISE with SAP

Walldorf, 22.07.2021 – Laut einer gemeinsamen Umfrage der Americas´ SAP Users´ Group und der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) vom April und Mai 2021 nimmt die Verbreitung von SAP S/4HANA unter den Mitgliedern beider Verbände weiter zu. Dabei dominiert bei den DSAG-Mitgliedern der S/4HANA-On-Premise-Ansatz im direkten Vergleich deutlich. Einigkeit herrscht beim Thema Lizenzmodelle und -kosten, das alle Befragten als größte Herausforderung bei der Nutzung von Cloud-Diensten ansehen. Das Angebot von RISE with SAP halten 24 Prozent der ASUG-Mitglieder für sehr und eher werthaltig gegenüber zwölf Prozent der DSAG-Mitglieder.

Bei einer aktuellen gemeinsamen Umfrage der Americas´ SAP Users' Group (ASUG) und der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) gaben jeweils 24 Prozent der teilnehmenden ASUG- und DSAG-Mitglieder an, live mit S/4HANA zu sein, weitere 21 Prozent (ASUG) bzw. 20 Prozent (DSAG) sind aktuell im Transformationsprozess. Zudem planen 37 Prozent der DSAG-Mitglieder (ASUG 30 Prozent) ein entsprechendes Projekt, sind jedoch noch nicht gestartet.



PRESSEMITTEILUNG

Von denen, die hier eine Angabe gemacht haben, setzen mehr als doppelt so viele DSAG-Mitglieder (57 Prozent) als ASUG-Mitglieder (27 Prozent) S/4HANA On-Premise ein oder planen dies zu tun. Bei den Cloud-Umgebungen ist der Private-Cloud-Ansatz mit 23 Prozent (DSAG) bzw. 24 Prozent (ASUG) nahezu identisch. Auf eine Managed Cloud vertrauen zwölf Prozent (DSAG) bzw. 19 Prozent (ASUG). S/4HANA in der Public Cloud spielt hingegen bisher noch eine eher untergeordnete Rolle.

Tragfähige Konzepte und Überzeugungsarbeit gefordert

Die generelle Einstellung zur Cloud ist bei 74 Prozent der ASUG-Mitglieder etwas bis sehr positiv. Bei den DSAG-Mitgliedern waren es nur 46 Prozent. „Die Zustimmung für Cloud-Lösungen nimmt im DACH-Raum weiter zu, wenn auch nicht in dem Maße wie bei der Amerikanischen SAP Users´ Group“, kommentiert Jens Hungershausen, Vorstandsvorsitzender der DSAG. „Das könnte mit den Vorbehalten vieler Unternehmen im DACH-Raum zusammenhängen, sensible Firmendaten in die Cloud zu stellen. Hier braucht es noch tragfähige Konzepte und Überzeugungsarbeit.“

Bei den Erfahrungen mit Cloud-Lösungen sind 57 Prozent der ASUG-Mitglieder eher bis sehr zufrieden mit Lösungen im SAP-Bereich, aber nur 30 Prozent der DSAG-Mitglieder. Eher bzw. sehr negativ eingestellt sind 21 Prozent der DSAG-Mitglieder und fünf Prozent der ASUG-Mitglieder. Im Non-SAP-Bereich sind es hingegen 65 (ASUG) und 60 Prozent (DSAG) die eher bzw. sehr zufrieden mit den eingesetzten Cloud-Lösungen sind. Und lediglich zwei Prozent (ASUG) bzw. sieben Prozent (DSAG) sind negativ und eher negativ eingestellt. „Dass nur rund ein Drittel der DSAG-Mitglieder mit Cloud-Lösungen im SAP-Bereich zufrieden ist, aber 60 Prozent mit Cloud-Lösungen im Non-SAP-Bereich, hat uns überrascht. Es zeigt, dass SAP offensichtlich wichtige Themen wie Integration, Lizenzen und Sicherheit noch nicht zufriedenstellend gelöst hat. Da sind die Anbieter im Non-SAP-Bereich wohl deutlich weiter“, erläutert Jens Hungershausen.

Lizenzmodelle und -kosten sind Herausforderung



PRESSEMITTEILUNG

Die größte Herausforderung bei der Nutzung von Cloud-Diensten sehen beide Anwendergruppen (DSAG: 72 Prozent, ASUG: 41 Prozent) beim Thema Lizenzmodelle und -kosten – gefolgt von Datenschutz und Informationssicherheit (DSAG: 53, ASUG: 25 Prozent) und der fehlenden Integration (DSAG: 41, ASUG: 15 Prozent). „Das Ergebnis zeigt, wie wichtig beim Thema Lizenzen der einfache Zugang zu Cloud-Diensten und deren Preis- und Leistungsbeschreibungen sind. Diese Bedeutung wird aufgrund der vielen unterschiedlichen Metriken in den Produkten und den Abhängigkeiten von Cloud-Services untereinander weiter zunehmen“, fasst Thomas Henzler, DSAG-Fachvorstand Lizenzen und Wartung, zusammen.

Mehrwert transparenter vermitteln

Das Angebot von RISE with SAP halten 24 Prozent der ASUG-Mitglieder für eher bis sehr werthaltig gegenüber zwölf Prozent der DSAG-Mitglieder. Letztere sind mit 39 Prozent der Meinung, RISE with SAP sei nicht sehr bzw. gar nicht werthaltig (ASUG: elf Prozent). Während immerhin 37 Prozent der ASUG-Mitglieder es für eher bis sehr wahrscheinlich halten, RISE with SAP in Betracht zu ziehen, sind es zum Zeitpunkt der Befragung nur zehn Prozent der DSAG-Mitglieder. DSAG-Fachvorständin Transformation Christine Tussing: „SAP muss den Mehrwert und das damit verbundene Transformationspotenzial von RISE with SAP noch viel deutlicher vermitteln. Denn nur wer diesen Wertbeitrag als Bestandteil seiner Unternehmenstransformation erkennt, wird den Weg auch mit RISE with SAP gestalten“. Geoff Scott, CEO der Americas´ SAP Users´ Group ergänzt: "Die Ergebnisse geben einen Einblick in den Bekanntheitsgrad von RISE with SAP. Sie werden SAP als wertvolles und umsetzbares Kundenfeedback dienen, um die Art und Weise zu verbessern, wie RISE with SAP und Cloud-Lösungen für alle SAP-Kunden entwickelt, integriert und bereitgestellt werden."

Vertrauen in RISE with SAP sehr unterschiedlich

Während beide Anwendergruppen SAP generell für eher bzw. sehr vertrauenswürdig halten (ASUG: 80; DSAG: 72 Prozent), ist das Vertrauen in SAP, die Erwartungen bei RISE with SAP zu erfüllen, sehr unterschiedlich. 58 Prozent der ASUG-Teilnehmer vertrauen SAP hier sehr und etwas, aber nur 26 Prozent der DSAG-Teilnehmer. Von letzteren haben sogar 35 Prozent in Bezug auf RISE with SAP



PRESSEMITTEILUNG

eher weniger bzw. gar kein Vertrauen (ASUG: zehn Prozent). So resümiert Otto Schell, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DSAG: „Die Unternehmen und Branchen müssen sich zeitnah mit ihren Architekturen auseinandersetzen und Netzwerk-fähig werden. Diese Entwicklung wird ‚RISE with SAP‘ verstärken. Aber gleichzeitig muss SAP nachweisen, dass und wie der angedachte Ansatz auch in den bestehenden Landschaften umgesetzt werden kann. Dann wird auch das Vertrauen wieder zunehmen.“

Fazit:

Die Mehrheit der DSAG-Mitglieder setzt auch in Zukunft auf S/4HANA on Premise. Nur knapp die Hälfte der Befragten steht der Cloud positiv gegenüber, ein weiteres Viertel neutral. Die größten Herausforderungen ergeben sich aktuell bei den Lizenzmodellen und -kosten. Weiter ausbaufähig ist das Wissen um RISE with SAP. Nur 33 Prozent der DSAG-Mitglieder sind damit bereits vertraut und nur zehn Prozent halten es aktuell für wahrscheinlich, dass RISE with SAP für sie in Betracht kommt. Hier bedarf es noch viel Aufklärungsarbeit, sowohl von Seiten der SAP als auch der DSAG.

Erhebungsgrundlage:

In Nordamerika wurden 271 Teilnehmende an der Umfrage registriert, im DACH-Raum 172 Teilnehmende. Von den Teilnehmenden der ASUG kamen elf Prozent aus dem Bereich Consumer Products, gefolgt von acht Prozent aus dem Bereich Government, sowie Chemical und Education and Research mit jeweils sieben Prozent. Die DSAG-Mitglieder kamen zu 13 Prozent aus dem Bereich Industrial Manufacturing, Machinery and Components sowie den Professional Services, gefolgt von acht Prozent aus dem Public Sector. Die Umfrage wurde im April und Mai 2021 durchgeführt.

Webinar zu den Umfrageergebnissen

Die Ergebnisse werden in einem Webinar am 2. August 2021 von 16.00 bis 17.00 Uhr CEST erläutert. Die Registrierung ist unter folgendem Link möglich:

<https://www.asug.com/events/asug-and-dsag-insights-on-cross-border-cloud-solutions-and-rise-with-sap>



PRESSEMITTEILUNG

Die Ergebnisse werden kommentiert von:

- Jens Hungershausen, Vorstandsvorsitzender der DSAG
- Christine Tussing, Fachvorständin Transformation der DSAG
- Geoff Scott, CEO, ASUG
- Carolyn Szczurek, Market Research Manager, ASUG

Über die DSAG

Die Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) ist einer der einflussreichsten Anwenderverbände der Welt. Mehr als 60.000 Mitglieder aus über 3.700 Unternehmen bilden ein starkes Netzwerk, das sich vom Mittelstand bis zum DAX-Konzern und über alle wirtschaftlichen Branchen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) erstreckt. Auf Basis dieser Reichweite gewinnt der Industrieverband fundierte Einblicke in die digitalen Herausforderungen im DACH-Markt. Die DSAG nutzt diesen Wissensvorsprung, um die Interessen der SAP-Anwender zu vertreten und ihren Mitgliedern den Weg in die Digitalisierung zu ebnet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dsag.de, www.dsag.at, www.dsag-ev.ch

Ansprechpartner für die Presse

DSAG

Thomas Kircher

Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe e. V. (DSAG)

Altrottstraße 34a

69190 Walldorf

Telefon: +49 6227 35809-66

Fax: +49 6227 35809-59

E-Mail: presse@dsag.de

Internet: www.dsag.de